

Hannes Nehls

Kandidatur für die Liste zur Europawahl

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Genossinnen und Genossen,

in meiner täglichen Arbeit als Lehrer komme ich immer wieder mit den Fragestellungen unserer Zeit im europäischen Kontext in Berührung. Folglich stellt die Bildungspolitik für mich auch eines der zentralen Handlungsfelder für die Zukunft unserer Gesellschaft dar. Da ich an einer Modellschule einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) arbeite, liegt der Fokus meines Geographie-Unterrichtes bspw. auf den zentralen Menschheitsfragen, die die Zukunft unseres Planeten betreffen, und der Formulierung möglicher Lösungsansätze darauf.

Wir müssen gesamteuropäisch für eine kritische Jugend streiten und dieser mehr Anknüpfungspunkte mit Europa sowie Beteiligungschancen bieten. Immerhin sind die Kinder und Jugendlichen von heute die Träger/innen der Zukunft.

Hierfür bedarf es jedoch ebenso umfassender Weiterbildungsangebote für Lehrer/innen und pädagogischen Fachkräfte, die als Vermittler/innen vor Ort auftreten können. Dies betrifft Themen der Ökonomie, Ökologie, Digitalisierung, Partizipation oder der Regionalentwicklung.

Gemeinsam mit den Jugendlichen können somit – ganz im Sinne eines basisdemokratischen Diskurses – Antworten entwickelt werden.

Zudem müssen wir für eine Bildungspolitik streiten, die sich nicht rein an ökonomischen Interessen orientiert.

Ein weiteres wichtiges Anliegen meiner Kandidatur verbindet sich mit meiner Herkunft. Mecklenburg-Vorpommern ist ein ländlich geprägter Raum, der in den letzten Jahrzehnten von Abwanderung und Strukturschwäche geprägt war. Für eben solche Räume möchte ich meine Stimme einbringen. Die Menschen in Europa müssen überall – auch abseits der großen Metropolen – ein grenzenloses und würdiges Leben führen können. Wir brauchen kein Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten!

Mit dieser Kandidatur werbe ich um euer Vertrauen. Lasst uns gemeinsam für ein anderes Europa streiten.